Sylt? Nein, nur Övelgönne. Zwischen Museumshafen und Teufelsbrück hat das Elbufer Urlaubsqualität. Und ist im Sommer so belagert wie Westerland

Zehn Gründe, um gleich loszufahren

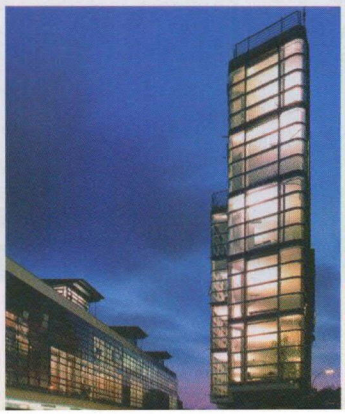
Nieselregen? Wortkarge Einwohner? Dumme Vorurteile – Hamburg im Sommer ist die schönste Stadt der Welt! Wir klappen das Cabrio auf, schrubben das Segelboot und ziehen die Schuhe aus, um die Zehen in den Elbsand zu stecken

1 WASSER

Wer es in Hamburg zu etwas gebracht hat, wohnt am Wasser. Wer noch nicht soweit ist, mietet sich an sonnigen Tagen ein Ruderboot und macht sich auf zur Neid-und-Missgunst-Tour über die Alster. Die schönsten Villen lassen sich auch von der Gartenseite vortrefflich bewundern (Ruderboot 11 Euro/Stunde bei Bodos Bootssteg am linken Alsterufer, Alte Rabenstraße/ Harvestehuder Weg, Tel. 040/44 06 54).

2 PERLEN

Am nördlichen Elbufer werden derzeit die aufregendsten Häuser der Stadt gebaut. „Perlenkette" nennen die Hamburger den Streifen, an dem Teherani, Störmer, Alsop und Citterio Glas-und-Stahl-Architektur für modernes Wohnen und Arbeiten schaffen. Touren organisiert z. B. A-Tour (www.a-tour.de, während des Hamburger Architektursommers von Mai bis August jeden Samstag).

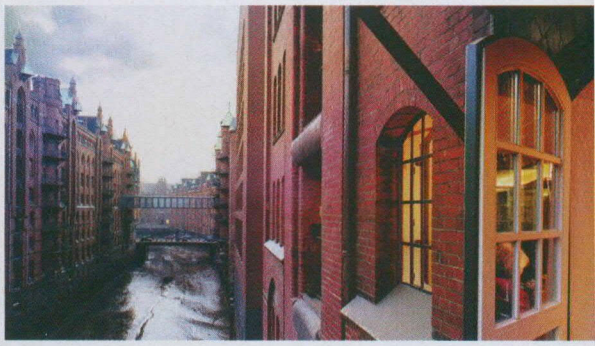


3 GALAO

Weil Hamburg die wahrscheinlich höchste Dichte an portugiesischen Pastelarias in Deutschland hat, trinken die Hamburger rund um die Uhr leckeren Galão. Am besten schmeckt der Milchkaffee zusammen mit sündigen kleinen Kuchen namens Pasteis. Die Galão-Meilen der Stadt sind zugleich die besten Shopping-Reviere: Schulterblatt (Schanze) und Dietmar-Koel-Straße (Neustadt).

4 ÄPFEL

Vor den Toren der Stadt liegt das Alte Land. Früher wurden die Äpfel, die hier geerntet werden, mit dem Boot elbaufwärts zum Hafen gefahren und verschifft. Heute fahren die Hamburger mit dem Katamaran nach Cranz, um sich Apfelblüte und schöne Bauernhäuser anzusehen – und sich ein, zwei Kilo Hosteiner Cox mitzunehmen (www.elbe-city-jet.de, Hin- und Rückfahrt 12 Euro).



5 SOUND

Wenn die Tage am längsten sind und die Nächte lau, feiern die Hamburger gern draußen. Ob im Freihafen, in Schröders Elbpark oder an der „Strandperle": Soundsystems legen draußen auf, dazu gibt's Grillwürstchen und warmes Astra aus der Dose. Nicht immer legal, aber immer gut. Wie man's mitkriegt? Nach Flyern Ausschau halten.

6 MARKT

Der längste Wochenmarkt der Nation wird dienstags und freitags unter der Hochbahn-Brücke in der Isestraße aufgebaut. Zu sehen gibt es neben Delikatessen, Blumen und Obst Eppendorfer späte Mütter, die ihre Zwillingskinderwagen durch das Gedränge schubsen, um sich mit Freundinnen auf einen frisch gepressten Gemüsesaft zu treffen.

7 STRAND

Mangels Bergen lässt sich das der Hansestadt ideal mit dem Fahr kunden. Zum Beispiel vom Fischm der Elbe entlang bis zum schönste Vororte: Blankenese. Dort gibt es da kühles Alsterwasser am Strand, unc die Füße müde sind, bringt die Fäh und Fahrer wieder zurück zu de dungsbrücken. (Weitere Radtouren-Vo ge unter www.hamburg-tourism.de).

8 KUNST

Must-See für Kunst- und Desi haber: Vom 23. Mai bis 31. August l den Deichtorhallen die Ausstellung Jacobsen: Absolut Modern". Die zum Gesamtwerk des dänischen De Architekten lief zuvor im Museum I na bei Kopenhagen und war dort ei wältigender Erfolg (www.deichtorhall

9 SPEICHER

Hafenrundfahrt, alter Elbt Docks und Containerhafen stehen mer ganz oben auf der Liste der Har Highlights. Doch das schönste Stü fen ist immer noch die Speicherstadt Einbruch der Dunkelheit wird der zusammenhängende Lagerhausko der Welt illuminiert, die Barkassen v pitän Prüsse fahren im Sommer nachts über die engen Fleete (12 Landungsbrücke 3A, Tel. 040/31 31

10 AROMA

Trinken macht schön! Zumin Hamburgs neuen Wellness-Lounge ma-Massagen, frisches Obst und M gibt es dienstags im „Au Quai" (Elbstr. 145), donnerstags im „Keese club" (Reeperbahn 19) und freitags/sa im „Glanz" (Lindenallee 50).

City Guide Online

Mehr Hamburg-Tipps im Internet unter www.max.de/citygu